

LATÈNEZEITLICHE NEUFUNDE AUS DEM MULDENLAND -

vermehrte frühgermanische Belege für das mittlere Westsachsen

Von Hans Kaufmann

Zu den Beständen aus der jüngeren vorrömischen Eisenzeit, die letztthin in das sächsische Landesinventar aufgenommen werden konnten¹⁾, zählen auch eine Anzahl Fundkomplexe aus dem Flußgebiet der Mulde innerhalb der Grenzen des Bezirkes Leipzig. Zur Dokumentation dieser Materialien, die sämtlich aus Grabzusammenhängen stammen, ergibt sich im einzelnen nachstehender Sachverhalt:

Groitzsch, Kr. Eilenburg²⁾

Bei Errichtung eines Fundamentes für einen Offenstall am südlichen Ortsausgang (Mbl. 3 = 4541, S 11,3/0 8,0) wurde im Mai 1960 von den Bauarbeitern ein Brandgrab angeschnitten, geborgen und der LPG übergeben. Durch Vermittlung von Dipl. phil. H. Hanitzsch gelangten die sichergestellten Urnen-, Deckschalen- und Leichenbrandreste in das Landesmuseum Dresden (Zug.-Verz. 1966/79).

Bauchige Terrine mit kräftig emporgewölbtem Boden, abgesetztem Hals und ausladendem, nach außen abgeschrägtem Mündungsrand, auf der Schulter die Ansatzstellen von zwei nach unten offenen Bogenwülsten. Unvollständig. — Hell- und dunkelgrau gefleckt, glatt; feinkörnig gemagert, sehr hart gebrannt.

Bdm. 13,0–13,3 cm; grt. Dm. 27,7 cm; Mdm. (errechnet) 22,2 cm; H. 22,5 cm; Wdst. 0,5–0,9 cm (S.: 1702/66). Abb. 1,4

¹⁾ Vgl. hierzu auch die Übersichten in den jeweiligen Neufund-Zusammenstellungen der Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege: Bd. 13, 1965, S. 380 f.; Bd. 14/15, 1966, S. 303 ff., Bd. 16/17, 1967, S. 495 ff., sowie H. Quietzsch in diesem Band, Neufunde des Jahres 1965, unter „Latènezeit“.

²⁾ Die Bereitstellung der latènezeitlichen Bestände von Groitzsch sowie die Publikationserlaubnis verdanken wir Herrn Kollegen H. Hanitzsch, Halle – Leipzig. Die Durchsicht der Leichenbrandreste von Groitzsch sowie von Zaasch (siehe S. 332) übernahm entgegenkommend unser Kollege Dipl. phil. V. Geupel, dessen Untersuchungsergebnisse hier wiedergegeben sind und dem für seine Mühe herzlich gedankt sei.